

# Chancen für E-Fuels steigen

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen haben sich mit dem russischen Überfall auf die Ukraine deutlich verändert. Der Druck auf die Entscheider in Brüssel und Berlin steigt und zwingt zu mehr Realismus. Dazu gehört, nicht ausschließlich auf erneuerbaren Strom zu setzen, sondern ebenso auf CO<sub>2</sub>-neutrale Fuels.



Tourfahrzeug im Kampagnenlook

Abschluss der Tour am neuen Knauber-Waschpark in Bonn. Geschäftsführer Holger Laugisch informierte gemeinsam mit den Vertretern des e-Fuels Forums über 40 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Presse über synthetische Kraftstoffe.

Bei der Abstimmung über die Revision der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED), einem Kernstück des Fit-for-55-Klimapakets, stimmte am 13. Juli 2022 eine überwältigende Mehrheit im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie des Europäischen Parlaments für einen Anteil von 45 Prozent erneuerbarer Energien am Energieverbrauch in Europa bis 2030. Dabei sollen erneuerbarer Wasserstoff und klimaneutrale synthetische Kraftstoffe, sprich: E-Fuels, eine prominente Rolle spielen. Im Verkehrssektor soll der Anteil erneuerbarer Kraftstoffe nicht-biologischen Ursprungs (RFNBOs) bis 2030

mindestens 5,7 betragen, statt der ursprünglich von der EU-Kommission vorgeschlagenen 2,6 Prozent. (siehe Nachrichtenteil in dieser Ausgabe).

Dr. Lorenz Kiene, Geschäftsführer der eFuel GmbH und Mitglied im UNITI-Vorstand, hält die Ziele der EU-Abgeordneten zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für „ehrgeizig, aber machbar – vor allem, wenn E-Fuels als Teil der Lösung mit einbezogen werden“. Diese Entscheidung sei das richtige Signal, um der Industrie, die jetzt in den Aufbau von Produktionsanlagen investieren will, Sicherheit zu geben, betont der Unternehmer. Er kündigte an, dass die eFuel GmbH, die Ende

2021 von zehn mittelständischen Unternehmen aus der Mineralölbranche eigens zu dem Zweck gegründet wurde, um sich an Firmen und Initiativen zu beteiligen, die E-Fuels entwickeln und auf den Markt bringen, jetzt sehr intensiv nach passenden Projekten suchen und diese schnellstmöglich voranbringen könne.

## E-Fuels nehmen Gestalt an

Als Geschäftsführer der Lühmann-Gruppe ist Dr. Lorenz Kiene mit seinem Unternehmen auch einer der Unterstützer der Ineratec-Anlage,



die in Frankfurt Höchst entsteht und ab 2023 jährlich bis zu 3.500 Tonnen E-Fuels herstellen soll (Brennstoffspiegel berichtete). Das Projekt wird unterstützt von UNITI und von zwei Dutzend mittelständischen Unternehmen aus dem Kraft- und Brennstoffbereich. Das Konsortium hat bereits Ende 2020 einen Vertrag mit Ineratec geschlossen, der die Produktion von CO<sub>2</sub>-neutralen E-Fuels im industriellen Maßstab vorsah und nun mit der Anlage in Frankfurt Höchst umgesetzt wird.

Im April 2022 hat das Unternehmen Ineratec, das sich auf die Fertigung von Chemieanlagen für Power-to-X- und Gas-to-Liquid-Anwendungen spezialisiert hat, mit dem Bau der Anlagenmodule am Produktionsstandort Karlsruhe begonnen. Die Installation am Industriepark Höchst soll Ende dieses Jahres erfolgen. 2023 wird dann die weltweit größte Power-to-Liquid-Anlage in Betrieb gehen und jährlich bis zu 3.500 Tonnen nachhaltiger Produkte zur Verfügung stellen. Das gesamte Investitionsvolumen liegt bei rund 30 Millionen Euro.

## E-Fuels auf Süd-Tour

Um ein weiteres Mal zu zeigen, dass E-Fuels nicht nur bald aus dem Labormaßstab in die industrielle Produktion wechseln, sondern auch im praktischen Betrieb in der Kfz-Bestandsflotte reibungslos funktionieren, hat sich das e-Fuels Forum Ende Juni 2022 mit einem BMW Mini auf Südtour begeben. Betankt wurde das Fahrzeug mit synthetischem Benzin aus der vom Chemieanlagenbau Chemnitz (CAC) im sächsischen Freiberg errichteten Versuchslange für Methanol-to-Gasolin. Die Anlage wird von der TU Freiberg nach dem Verfahren der CAC betrieben.

In vier Tagen – vom 27. bis 30. Juni 2022 – legte der Mini im Kampagnendesign über 2.000 Kilometer zurück erreichte sieben Stationen. Überall konnten sich viele Gäste aus Politik und Öffentlichkeit davon überzeugen, dass E-Fuels Teil einer diversifizierten Energieversorgung sein können, Deutschland unabhängig von Importen fossiler Kraftstoffe machen und gleichzeitig Versorgungssicherheit garantieren.

Zum Start machte das Team vom e-Fuels Forum Halt bei der Oktan-Tankstelle im thüringischen Uder, wo Bartosz Sliwinski, Alexandra Kaffee-Werner und Gerhard Kaffee von Oktan Landrat Dr. Werner Henning (CDU), die Presse und weitere interessierte Gäste begrüßten.

Beim zweiten Stopp an diesem Tag an der TAS-Tankstelle von Mönneke Energiehandel im niedersächsischen Hedemünden war die E-Fuels-Infoveranstaltung in eine Feier zur Wiedereröffnung der Station eingebettet. Als Gäste nahmen hier u. a. Angelika Deutsch (CDU), Bürgermeisterin von Hannoversch Münden, und Kurt Kopetsch (SPD), Ortsbürgermeister von Hedemünden, teil.

Volles Haus hieß es auch am zweiten Tag der Tour an der ELO-Tankstelle im bayerischen Langenzenn, wo Geschäftsführerin Marlene Pakull und Annemarie Mende aus dem Marketing zahlreiche Gäste aus Politik, Presse und Wirtschaft empfingen – z. B. Stefan Schaller, Geschäftsführer der Kfz-Inspektion Mittelfranken, Stadträtin Irene Franz (SPD), Dr. Maike Müller-Klier, Geschäftsführerin der IHK Fürth, und Matthias Exner, Vorstandsvorsitzender der Erlanger Stadtwerke.

Bei der Shell-Station beim neuen e-Fuels-Forum-Mitglied Maier-Korduletsch in Moosthenning traf das Team ebenfalls auf viele interessierte Gäste. Sogar eine Streife der Polizei informierte sich über E-Fuels.

An der südlichsten Tour-Station, der PIN-Tankstelle von Präg in Augsburg, begrüßten Geschäftsführer Klaus-Rüdiger Bischoff und Johannes Danner u. a. Isabel Vaisman aus dem Büro des Landtagsabgeordneten Andreas Jäckel (CSU), Petra Karl von der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg und Dr. Kristin Wirth von der IHK Schwaben.

Mit großem Engagement und Einsatz konnte Hans-Joachim Eckert, Betreiber der Avia-Tankstelle in Horb, anschließend fast 100 Gäste für den Besuch der E-Fuels-Infoveranstaltung begeistern.

Zum Abschluss der Tour ging es noch einmal Richtung Norden nach Bonn. Im neuen Waschpark von Knauber erläuterte Gesellschafterin Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel den Energiemix der Zukunft und welchen Anteil hierbei E-Fuels einnehmen können. ◀HHManz

## Impressum

# Brennstoffspiegel + Mineralölrundschau

Brennstoffe · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Additive

### Verlag

UNITI-Kraftstoff GmbH  
Jägerstraße 6, 10117 Berlin  
Telefon: 030-755414540, Telefax: 030-755414550  
E-Mail: info@uniti-mediengruppe.de  
www.brennstoffspiegel.de

### Geschäftsführung

Elmar Kühn

### Chefredakteur

Hans-Henning Manz (v.i.S.d.P.)  
Telefon: 0341-60050489, Telefax: 0341-60038905  
E-Mail: manz@brennstoffspiegel.de

### Autoren in dieser Ausgabe

Johann Pinter, Hans-Henning Manz (HHManz)

### Redaktionsbeirat

Bernhard Austermann, Gütersloh;  
RA Jörg-Uwe Brandis, Berlin; Alexander Fack, Hamburg; RA Elmar Kühn, Berlin; Edwin Leber, Berlin; Axel Münch, Buchholz i. d. N.; Stefan Rödl, Neumarkt; Heinz Zollner, Frechen; Ulrich Schönbacher, Saarbrücken

### Layout/Grafische Gestaltung

Stefan Thümmel

### Anzeigen

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 01/2022

### Anzeigenverkauf

David Weigelt, Telefon: 030-755414540  
E-Mail: weigelt@uniti.de

### Druck

Möller Pro Media GmbH  
Ahrensfelde bei Berlin

### Bezugsbedingungen

Abonnements werden mit Beginn des Bezugszeitraums berechnet. Kündigungen müssen 3 Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich vorliegen, andernfalls verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

### Bezugspreis

Einzelpreis: 6,95 €. Der Inlandsbezugspreis für 12 Ausgaben beträgt 78,50 €. In diesem Bezugspreis sind 7 Prozent MwSt. und die Versandkosten enthalten. Der Auslandsbezug kostet 83,00 €. Mehrfachbezug auf Anfrage.

### Bankverbindung

Volksbank Leipzig eG.,  
Konto 307 686 031, BLZ 860 956 04

### Hinweise

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Verantwortung. Die vom Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für UNITI-Mitglieder ist der Bezug mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Copyright ausschließlich bei UNITI-Kraftstoff GmbH. Vervielfältigung und Verbreitung von Statistiken und Kostenvergleichen ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Beziehen von Brennstoffspiegel + Mineralölrundschau ist die Vervielfältigung von sonstigen Beiträgen gestattet, sofern die Kopien nicht für Werbezwecke eingesetzt werden.

ISSN 1864-8924